



# Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

## Stadt- und Ortsteilrat

» Ortsteilrat fordert Konsequenzen aus der Explosion des Pyrotechnik-Lagers

Seite 2

## Ortsgeschichte und Jubilare

» Romeo und Julia

Seite 4

## Ortsteilrat

» Oberbürgermeisterwahlen 2012 – Kandidatin und Kandidaten stellen sich vor

Seite 6

## Ortsgeschehen

» Neuer Vorstand in der Feuerwehr Stotternheim und neue Wehrführung

Seite 8

## Zukunft des Reit- und Therapiehofs ungewisser denn je

Die Zukunft des Reit- und Therapiehofs Kinderleicht e.V. in der Reitsportanlage in Hof 2 ist ungewisser denn je. Wie Stadtsprecherin Inga Hettstedt dem Heimatblatt jetzt mitteilte, droht eine Nutzungsuntersagung nicht in erster Linie aus bauplanungsrechtlicher Sicht, sondern weil die Anlage nach Ansicht der Stadtverwaltung wesentlichen Sicherheitsanforderungen nicht genügen soll. Auf den Eigentümer, die Erfurter Sportbetriebe, kämen für einen Weiterbetrieb nach Angaben Hettstedts „Kosten in sechsstelliger Höhe zu, Gelder die schlichtweg nicht vorhanden sind“.

Damit spitzt sich ein Konflikt zu, dessen Ausgangspunkt ein Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan ist, der grob den Bereich nördlich der Walter-Rein-Straße zwischen der Lache und Hof 2 umfasst. Mit seinem Beschluss vom August 2010 ord-

nete der Stadtrat unter anderem an, einen Nutzungskonflikt zwischen dem Reitsport und der geplanten Wohnbebauung zu „bewältigen“. Als bald zeigte sich, dass die „Bewältigung“ nicht auf einen Ausgleich, sondern eine Verdrängung des Reit- und Therapiehofs hinauslaufen könnte. Der Erfurter Sportbetrieb bemängelte am 22.6.2011, dass „keine Baugenehmigung bzw. Nutzungserlaubnis vorliegt“ und sprach sich zugleich gegen eine nachträgliche Legalisierung aus.

Dass die Stadt über ihren Eigenbetrieb als Eigentümer der Anlage 17 Jahre nach der Eingemeindung und Übernahme der Liegenschaft das Fehlen eines schriftlichen Vertragsverhältnisses beklagt, löste ungläubiges Staunen aus. Zumal der Verein auf einen ordentlichen Nutzungsvertrag mit dem Rat der Gemeinde Stotternheim vom 5.2.1990 und vielfältige öffentli-

che Förderung verweisen konnte. „Grundsätzlich“, so Hettstedt, könne der Nutzungskonflikt zwischen Reitsport und Wohnbebauung im Bebauungsplanverfahren ausgeglichen werden, und verweist auf den Umgang mit der Geruchsausbreitung.

Seitdem sich die Stadt im Rahmen des Aufstellungsverfahrens für den Bebauungsplan „STO 600“ mit ihrer Liegenschaft befasst, scheint die Neigung dazu jedoch eher zu schwinden. Der Reit- und Therapiehof wehrt sich nach Kräften, unter anderem durch eine Petition beim Thüringer Landtag. Auf die Unterstützung der Nachbarn und der Investoren, die den Bebauungsplan beantragt haben, kann er dabei rechnen. Sie sehen keinen unlösbaren Nutzungskonflikt. Auch der Stadtverwaltung sind bisher keine Beschwerden von Anwohnern bekannt.

Karl-Eckhard Hahn

## AUF EIN WORT

*Versuchen Sie sich einmal folgendes vorzustellen: Sie erben eine größere Liegenschaft mit mehreren Gebäuden. Sie wird intensiv genutzt. Mit welchem Recht, interessiert Sie allerdings nicht sonderlich. Ob Sie dafür eine Pacht erhalten und wie die Objekte beschaffen und für die Nutzung geeignet sind, auch nicht. Das geht viele Jahre so, bis Ihnen ein Dritter diese an sich naheliegenden Fragen stellt. Plötzlich stellen Sie fest, dass das alles gar nicht sein kann und wollen den Nutzer raus haben, ohne zu wissen, was stattdessen rein soll.*

*Wenn das normal wäre, ginge auch in Ordnung, was dem Reit- und Therapiehof Kinderleicht e.V. zurzeit im Hof 2 widerfährt: Aufgeschreckt durch ein B-Plan-Verfahren, entdecken die Ämter der Stadtverwaltung rund 17 Jahre, nachdem sie die vom Reitverein genutzten Liegenschaften übernommen haben, dass die angeblich nicht sicher sind, ein erheblicher Investitionsbedarf aufgelaufen ist, keine Nutzungsverträge existieren sollen und der Reitsport dort mehr oder minder illegal ist. Das wird dem Reitverein aufs Brot geschmiert, der seit 1990 jedoch einen niemals angefochtenen Nutzungsvertrag nachweisen kann.*

*Eine solche Geschichte darf nicht normal sein. Wenn die Stadtverwaltung nun mit dem Finger auf vermeintliche Missstände zeigt, so weisen vier Finger auf sie selbst zurück. Das sollte sie einräumen und die einzige richtige Konsequenz daraus ziehen. Das heißt, das B-Plan-Verfahren so zu betreiben, dass der Reitsport am angestammten Platz möglich bleibt. In welchem Umfang und unter welchen Bedingungen, ist letztlich Verhandlungssache. Da weder Anwohner noch Investoren etwas gegen die Reitsportanlage haben, muss dies machbar sein.*

Karl-Eckhard Hahn

## Straßenlärm durch extremen Verkehr kann so nicht weitergehen

Nach dem Bürgerantrag zur Verkehrsentslastung im Stadtrat beschäftigte sich der Ortsteilrat zum 2. Mal mit der Entlastung des starken Verkehrs durch Stotternheim.

Schon vor ca. einem halben Jahr beantragte der Ortsteilrat in Höhe des Sportplatzes eine Fußgängerampel und die Veränderung der Verkehrsführung zum Stotternheimer See über die Bunsenstraße als kurzfristige Lösung, langfristig wurde jedoch selbst im August 2011 im Bauausschuss um den Bau der Umgehungs-

straße gebeten, da Stotternheim trotz der Autobahn von Fahrzeugen aller Art, insbesondere der LKW's, sehr stark frequentiert wird. Leider tat sich nichts. Mit dem Bürgerantrag einzelner Anwohner von Stotternheim im Stadtrat wird nun endlich reagiert. Der Ortsteilrat soll nun bis zum 14.03.2012 Vorschläge für Sofortmaßnahmen in den Stadtrat einbringen. Da eine Fußgängerampel/Fußgängerüberweg in Höhe der Bushaltestelle am Sportplatz im letzten Jahr aus Kostengründen abgelehnt wur-

de, werden folgende Vorschläge als kurzfristige Lösung benannt: Tempo 30 für LKW's durch Stotternheim, eine feststehende Blitzanlage in Höhe des Sportplatzes, Öffnung der Umgehungsstraße zur Ortsumfahrung in der Stotternheimer Straße in Erfurt, die Umfahrung von Stotternheim über die Bunsenstraße und neben dieser Vorschläge vermehrte Polizeikontrollen. Wir danken den Anwohnern für ihre Eigeninitiative, sich persönlich an den Stadtrat zu wenden.

## Ortsteilrat fordert Konsequenzen aus Explosion des Pyrotechnik-Lagers

Der Stotternheimer Ortsteilrat hat sich am 1. Februar erstmals mit dem Brand und der anschließenden Explosion eines pyrotechnischen Lagers im Gelände der ehemaligen Neuen Saline befasst. Im Ergebnis bittet er die Stadtverwaltung, eine Nutzungsunterlassung zur Lagerung von Feuerwerkskörpern auszusprechen. Dass Material für Feuerwerke in der Halle lagerte, war grundsätzlich bekannt und amtlich genehmigt. Auch das Heimatblatt berichtete schon im Februar 2009 über Ralph König und seine Arbeit.

Selbst wenn die Ursache, ein technischer Defekt an einem in der Halle geparkten Transporter, inzwischen gefunden ist, wirft die Heftigkeit der Explosion Fragen auf. Daher begehrt der Ortsteilrat auch Auskunft darüber, ob die rechtlichen Rahmenbedingungen eingehalten wurden

und vor allem für große Mengen an Sprengstoff die erforderliche Genehmigung vorlag.

Eine Anwohnerin beschrieb dem Heimatblatt, dass es schien, als würde der Boden schweben, das Dach sich heben und wieder auf die Mauern fallen. Trotz Rollo schlugen Türen auf, und ein schweres Holztor sprang nach außen auf, obwohl es sonst nach innen öffnet. Diese Erfahrung wünsche sie niemand und hofft, sie selbst auch nie wieder machen zu müssen. Ein Nachbar ist immer noch wegen Hörproblemen in ärztlicher Behandlung, eine Familie wartet sehnsüchtig auf die Zahlung der Versicherung, damit in der Küche Tür und Fenster repariert werden können. Bei einem jungen Paar stehen noch Untersuchungen aus, ob durch die Druckwelle das Hausdach geschädigt wurde.

*Alexander Wendt*

## Neue Aufgaben für die Zukunft

Während die Stotternheimer A-Junioren schon den Titel bei den Hallenmeisterschaften 2012 holen konnten und die C-Junioren den zweiten Platz in ihrer Altersklasse erreichten, stand der I. Männermannschaft zum Redaktionsschluss noch das Finale bevor. Als einzige Stadtklasse-Mannschaft treten sie 5 Stadtligisten entgegen.

Auch sonst steht der Stotternheimer Fußball in einem guten Licht da. Wenn die Abteilungsleitung ein Resümee aus der Arbeit der letzten vier Jahre zieht, können sie gute Ergebnisse im Nachwuchs- und Männerbereich verbuchen. Diese werden sicher auch bei den kommenden Neuwahlen der Abteilungsleitung Fußball am 3. März (18:30 Uhr, Josef's Schänke) präsentiert, wenn es darum geht, die ehrenamtlichen Posten wieder zu besetzen.

Der Volkssport Nummer Eins

der Deutschen findet hauptsächlich auf dem Sportplatz statt, erfordert aber viel Einsatz abseits des Spielfeldes. Damit die Kinder und Männer dem Ball hinterher jagen können, bedarf es auch eines großen Engagements von Fußballfreunden, die am grünen Tisch ihre Spiele austragen. Eine solide Arbeit ist erforderlich, um auch sportliche Erfolge feiern zu können. So liegen der Redaktion des Heimatblattes Informationen vor, dass Teile der Abteilungsleitung ihren Platz für frische Kräfte räumen und somit dem Aufschwung neuen Nährboden zum Wachsen geben wollen. Vielleicht spielt dabei auch der Gedanke mit, auf dem Höhepunkt seines Wirkens zurückzutreten.

Mit einem 14 Punkte-Vorsprung steht die I. Männermannschaft als Tabellenführer vor dem Aufstieg in die Stadtliga und spielt am 4. März um 13:30 Uhr

### TERMINE IN STOTTERNHEIM

#### Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet immer am 1. Dienstag des Monats um 10:00 Uhr im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1, statt. Auf rege Teilnahme freut sich das Team.

#### Termine der Fahrbibliothek

**05.03.; 19.03.**

Karlsplatz/Kita  
08:30 bis 08:55 Uhr

Geheimrat Goethe Straße/ Grund- und Regelschule  
09:00 bis 09:45 Uhr

**12.03.; 26.03.**

Geheimrat Goethe Straße/ Grund- und Regelschule  
17:15 bis 17:45 Uhr

#### Ortsteilverwaltung

##### Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

Jeden Mittwoch

Ortsteilbetreuerin

Frau Seifert 15:00 bis 17:00 Uhr

##### Ortsteilbürgermeister

G. Schmooch 16:30 bis 18:00 Uhr

##### Ortsteilratssitzung

14. März 2012, 19:30 Uhr in der Ortsteilverwaltung

#### JH Stotternheim – Angebote Monat März

##### Donnerstag, 01.03.2012, 16.30 Uhr

Gemeinsamer Kochnachmittag mit den Streetworkern

##### Montag, 05.03.2012, 16.00 Uhr

Fertigstellung der Mosaikbilder

##### Mittwoch, 07.03.2012, ab 17.00 Uhr

Billardturnier – Bitte verbindlich mit vorheriger Anmeldung!

##### Montag, 12.03.2012, ab 17.00 Uhr

Erstellen von Bildern nach Encaustic- Art

##### Mittwoch, 14.03.2012, 16.00 Uhr

Wanderung zum Lutherstein

##### Montag, 19.03.2012, ab 16.00 Uhr

Tischtennistraining mit Thomas

##### Mittwoch, 21.03.2012, 17.00 Uhr

Gesunde Ernährung: "Radieschen - Kohlrabisalat"

##### Montag, 26.03.2012, 17.00 Uhr

Besuch auf dem Reiterhof in Stotternheim

##### Mittwoch, 28.03.2012, 17.00 Uhr

Dokumentarfilm BBC Exklusiv „Das Drogen ABC“

auf heimischem Platz um den Einzug in das Halbfinale des Erfurter Stadtpokals - denkt man zurück, dass Stotternheim vor drei Jahren im Männerbereich in der untersten Spielklasse mit nur einer Mannschaft spielte. Im Nachwuchs wurden seit vielen Jahren beachtliche Erfolge erzielt und sind alle Altersklassen mit Mannschaften besetzt.

Egal wie die neue Abteilungsleitung aussehen wird, die Aufgaben werden nicht weniger. Es stehen Veränderungen mit neuen Herausforderungen ins Haus. So wurde am 26. Januar in einem

Alacher Gasthaus der historische Zusammenschluss der Fußballkreise Erfurt und Sömmerda beschlossen. Eine Fusion, die schon seit Jahren wie ein Gespenst auf den Plätzen umhergeisterte und nun beschlossene Realität ist.

Heute ist das Gestern von Morgen: Blicken wir positiv in die Zukunft und wünschen der zukünftigen Abteilungsleitung die Fortsetzung der sportlichen Erfolgsgeschichte, die von der amtierenden Leitung angefangen wurde.

*Aniko Lembke*

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL & ST. LUKAS

**GOTTESDIENSTE STOTTERNHEIM**  
 Sonntag, 04.03., 09:30 Uhr  
 Gottesdienst mit Kirchenkaffee  
 Sonntag, 11.03., 09:30 Uhr  
 Gottesdienst mit Kindergottesdienst  
 Sonntag, 18.03., 09:30 Uhr  
 Gottesdienst  
 Sonntag, 25.03., 09:30 Uhr  
 Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Hl. Abendmahl  
**REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN**  
**Kirchenmusik** (wegen Urlaub nicht am 29. und 30.03.)  
 Donnerstags:  
 20:15 Uhr Walter-Rein-Kantorei  
 Freitags: Singschule:  
 15:45 Uhr: Mini- & Maxispatzen

17:00 Uhr: Vocalinos  
**Kontakt: Kantorin M. Backeshoff-Klapprott, Tel.: 036458.49292**  
**Bibelkreis:** Dienstags 20:00 Uhr  
**Gemeindekirchenrat:**  
 27.03., 19:30 Uhr  
 24.03., 09:00 Uhr  
 Kirchenältestentag in Buttstädt  
 31.03., 09:00 Uhr  
 Kreissynode in Rastenberg  
**Konfirmanden:**  
 Mittwochs 18:00 Uhr  
**Seniorenachmittag:**  
 Mittwoch, 07.03. und 21.03., 14:00 Uhr

**Vorkonfirmanden:**  
 Donnerstags 17:30 Uhr  
**Junge Gemeinde:**  
 Freitags 17:30 Uhr  
**Kinderarche:**  
 Samstag, 03.03., 17.03. und 31.03., 09:30 Uhr

**GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IN SCHWERBORN**  
 Sonntag, 04.03., 13:00 Uhr  
 Gottesdienst  
 Sonntag, 18.03., 13:00 Uhr  
 Gottesdienst  
 Donnerstag, 08. und 22.03., 14 Uhr  
 Gemeindegemeinschaft (FFW)



**Weltgebetstag:** „Steht auf für Gerechtigkeit“: Gottesdienst, Länderinformationen (Malaysia), Begegnung bei Speis und Trank: 02.03., 19:30 Uhr im katholischen Gemeindeforum  
<http://weltgebetstag.de>

ÖKUMENE

**Mutter-Kind-Kreis:**  
 Mittwochs 09:30 Uhr

Ökumenische Passionsandacht  
 14.03., 19 Uhr in der evang. Kirche

KONTAKT

**St. Peter und Paul:**  
 Pfr. Kristóf Bálint  
 Karlsplatz 3  
 99195 Stotternheim  
 Tel.: 036204/ 52000  
 e-mail: pfarramt@kirche-stotternheim.de oder Dr. Bernd Schalbe  
 Tel. 5 23 25; e-mail: bs@schalbe.de

**St. Marien (Pfr.-Bartsch-Ring 17):**  
 Pfarrer Scheitler  
 Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,  
 Tel. (03 61) 7 31 23 85,  
 Fax: (03 61) 7 31 22 25  
 e-mail: j.scheitler.erfurt@t-online.de  
 oder Hr. Sonntag, Tel. 6 08 41 oder  
 Fr. Wipprecht, Tel. 5 13 45

# Achtsamkeit

Ein Zen-Mönch wurde einmal von einem modernen Menschen gefragt, welche geistlich-religiösen Übungen er pflege.

Er antwortete:

„Wenn ich esse, dann esse ich.  
 Wenn ich sitze, dann sitze ich.  
 Wenn ich stehe, dann stehe ich.  
 Wenn ich gehe, dann gehe ich.“

Darauf der Frager:

„Das ist doch nichts Besonderes. Das tun doch alle!“

Da meinte der Mönch:

„Nein, wenn du sitzt, dann stehst du schon.  
 Und wenn du stehst, dann bist du schon auf dem Weg.“



Foto: Jürgen Damen © Pfarrbriefservice

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

**GOTTESDIENSTE**  
**sonntags:** 09:00 Uhr Heilige Messe, am Sonntag, 18.03. mit Kirchenkaffee  
**donnerstags:** 08.03., 22.03. und 29.03., 18:00 Uhr, 15.03., 15:00

Uhr Hl. Messe  
 dienstags: 18:00 Uhr Kreuzwegandacht, am 27.03. besonders für Kinder und Jugendliche

**VERANSTALTUNGEN**  
**Seniorenachmittag:** Donnerstags, 15.03., 15:00 Uhr  
**Pfarrgemeinderat:** Dienstag, 13.03., 19:30 Uhr

Anzeigen

**SCHNEIDER®**  
 Innovative Haustechnik & Badkonzepte

Am Herrngartenweg 14  
 99195 Nöda

Tel. 036204 / 50834

info@erfurter-haustechnik.de  
 www.erfurter-haustechnik.de

HEIZUNG · SANITÄR · BÄDER

19 62

Der SCC Stotternheim bedankt sich herzlich bei all denjenigen, die mit ihrer Unterstützung zum guten Gelingen des Karnevals beigetragen haben.

# Romeo und Julia

## (Fortsetzung)

(KHK) Noch viel aufgebracht aber ist Karl Taubert, Klaras Vater, nachdem er den Liebesbrief an seine Tochter gelesen hat. Er will eine strenge Rüge für den Übeltäter. Und damit niemals wieder jemand diesen ungehörigen Brief lesen kann, übergibt er das Beweisstück zur immerwährenden Vernichtung dem Feuer ...

Eigentlich wollte Lehrer Hönniger während der freien Zwischenstunde Wilhelm Piutti zu sich in die Wohnung bestellen, um ihn zur Rede zu bringen, doch er hat es über andere Dinge vergessen. So schickt er Fritz hinterher und sieht vom Fenster aus zu, wie beide Jungen auf dem Karlsplatz zusammentreffen. Nur hören kann er das Gespräch nicht.

Fritz muss sich beeilen, um Wilhelm noch einzuholen. „Du musst zurückkommen, mein Vater will mit dir reden!“ ruft er hinterher.

Wilhelm bleibt nur widerwillig stehen. „Ach, wegen dem Zettel, den kenne ich nicht!“ knurrt er und beißt sich im nächsten Moment auf die Zunge. Fritz hatte nichts dergleichen erwähnt, wäre er doch lieber nicht so unvorsichtig gewesen und hätte den Ahnungslosen gespielt. Aber nun ist es zu spät und die Worte lassen sich nicht mehr zurückholen. Wenn Fritz das seinem Vater

wörtlich ausrichtet, dann ...

... und Fritz richtet es wörtlich aus, schon deshalb, weil der Vater es so verlangt. Hönniger fühlt sich bestätigt. Auch wenn er durch die Vernichtung des Briefes nun keinen Beweis mehr in den Händen hat. Seine Aufklärung des Falles ist aber noch nicht abgeschlossen. Fritz wird erneut losgeschickt, jetzt ist der Weg nicht so weit, nur bis in die Nachbarwohnung zu Klara Taubert.

Statt dieser erscheint nur die Magd: „Klara ist ängstlich, wisse nicht, was sie sollte!“

Hönniger gibt nicht nach: „Lass' sie nur kommen, ich will sie nur etwas fragen!“

Als Klara dann endlich erscheint, beantwortet sie alle Fragen mit „Nein“.

Am gleichen Abend trifft Hönniger im Gemeindegasthaus auf den Salineninspektor Bernhard Piutti. Ihm gegenüber bleibt der Lehrer zurückhaltend und berichtet so nur im Allgemeinen von dem Vorfall und ohne Namen zu erwähnen.

Da Hönniger nun das Beweismittel fehlt, sind ihm die Hände gebunden. Nur eines kann er noch tun. Als er am Donnerstag, am 16. März, die Schulstube betritt, hat er statt des Religionsbuches die Mappe mit den Schulgesetzen in der Hand. Punkt für

Punkt liest er laut vor und einen ganz besonders deutlich, während er Wilhelm dabei ansieht und ihn mit „Du bist gestern ungehorsam gewesen!“ ermahnt. Nur er und Wilhelm wissen, was das bedeutet.

Lehrer Hönniger verfasst noch einen letzten Bericht zu seinen Ermittlungen an das Pfarramt und Pastor Andreä legt diesen zu den Akten und schließt damit das Thema ab.

Für Wilhelm und Klara bleibt

es eine kleine, schöne Schulzeitliebe. Nach der Konfirmation trennen sich ihre Wege.

<http://stotternheimer.geschichte.myblog.de/>

Anzeigen

## Nachruf

Aus unserem Leben bist du

**Michhael Meise**

gegangen, in unserem Herzen bleibst du.

Ein Mensch wird nicht sterben,  
so lange ein anderer sein Bild im Herzen trägt.

In stillem Gedenken

Maik, Mario, Dominik, Enrico,  
Uwe, Merjő und Thomas

Stotternheim, im Februar 2012



## GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

### Brüheim, Horst

01.03. – 73 Jahre

### Hopf, Harald

02.03. – 67 Jahre

### Kirchner, Winfried

02.03. – 82 Jahre

### Langbein, Werner

02.03. – 75 Jahre

### Klotz, Wolf-Dieter

03.03. – 69 Jahre

### Köhler, Kurt

03.03. – 78 Jahre

### Liebermann, Berndt

04.03. – 65 Jahre

### Schellin, Waltraud

04.03. – 74 Jahre

### Eger, Horst

05.03. – 86 Jahre

### Henne, Harry

06.03. – 79 Jahre

### Dr. Lemke, Georg

06.03. – 72 Jahre

### Platzer, Ruth

07.03. – 81 Jahre

### Gastmann, Robert

08.03. – 72 Jahre

### Lendrich, Vera

08.03. – 73 Jahre

### Schröter, Werner

08.03. – 79 Jahre

### Weise, Anneliese

08.03. – 86 Jahre

### Merkel, Brigitte

10.03. – 65 Jahre

### Rauchfuß, Heinz

11.03. – 70 Jahre

### Gluba, Ilse

12.03. – 82 Jahre

### Hankel, Hanna

12.03. – 73 Jahre

### Reichert, Luitgard

12.03. – 89 Jahre

### Allstädt, Heinz

13.03. – 77 Jahre

### Schlotterbeck, Erika

13.03. – 72 Jahre

### Riedmüller, Heidemarie

15.03. – 65 Jahre

### Fischer, Reiner

17.03. – 69 Jahre

### Hirschleb, Jürgen

18.03. – 68 Jahre

### Kunz, Christina

19.03. – 77 Jahre

### Michaelis, Charlotte

20.03. – 75 Jahre

### Spangenberg, Ursula

21.03. – 73 Jahre

### Möller, Hannelore

24.03. – 79 Jahre

### Rothschuh, Ella

24.03. – 74 Jahre

### Jensch, Gerd-Peter

25.03. – 65 Jahre

### Persch, Erwin

25.03. – 72 Jahre

### Pöppich, Klaus-Jürgen

27.03. – 67 Jahre

### Manakov, Brigitte

28.03. – 69 Jahre

### Dankowski, Heinz-Dieter

29.03. – 73 Jahre

### Zacher, Gisela

29.03. – 66 Jahre

### Eichmüller, Manfred

30.03. – 79 Jahre

### Böhme, Wolfgang

31.03. – 68 Jahre

### Dorsch, Hilda

31.03. – 85 Jahre

### Kreutzmann, Udo

31.03. – 73 Jahre

### Schmeling, Klaus

31.03. – 79 Jahre

### Simon, Helga

31.03. – 70 Jahre

### Wetzstein, Gerda

31.03. – 72 Jahre

### Schwerborn

### Guse, Karla

05.03. – 69 Jahre

### Staub, Renate

08.03. – 74 Jahre

### König, Josef

09.03. – 65 Jahre

### Görlitz, Karl-Heinz

10.03. – 65 Jahre

### Fletterich, Günter

11.03. – 66 Jahre

### Köber, Erna

11.03. – 89 Jahre

### Lauterbach, Erika

16.03. – 71 Jahre

### Trautmann, Martha

19.03. – 85 Jahre

### Karsch, Jürgen

27.03. – 69 Jahre

### Köllmer, Helmut

28.03. – 77 Jahre

### Hennicke, Rita

29.03. – 66 Jahre

### Stäblein, Wolfgang

29.03. – 71 Jahre

### Ludwig, Renate

31.03. – 71 Jahre

### Stephan, Ursula

31.03. – 71 Jahre

# Wir in Schwerborn

## Umgang mit Stress durch Stressbewältigung

### (Teil 2)

Unser Gehirn hat sich aus verhaltensbiologischer Sicht so entwickelt, dass wir die besondere Fähigkeit haben, uns Dinge und Situationen vorzustellen, im Voraus zu planen und eine Vielzahl von Tätigkeiten auszuführen. Zugleich können wir aber auch grübeln. Wir malen uns dabei nicht selten Ängste aus, die in Wahrheit gar nicht oder noch nicht drohen. Wir geraten dann in eine Art Gefangenschaft unserer eigenen Gedanken und Gefühle, was zum Teil erhebliche gesundheitliche

Folgen haben kann. Unsere Medien- und Informationsflugesellschaft lädt regelrecht dazu ein, uns emotional kaum zur Ruhe kommen zu lassen. Eine Sensationsmeldung jagt die andere.

### **Der Mensch reagiert bei negativem Stress immer in vier Ebenen.**

Die gedankliche Ebene beschreibt alle geistig orientierten Vorgänge wie zum Beispiel Wahrnehmungs- und Denkprozesse. In dieser Ebene wird unsere Wahrnehmung eingengt, und zwar auf Reize, die für Stress auslö-

sende Reaktionen wichtig sind. In extremen Fällen kann das zur „Leere“ im Kopf (Blackout) führen.

Die emotionale Ebene ist für alle Emotionen, wie Angst, Ärger und Ekel zuständig und führt in der Reaktion zu Angriffs- oder Fluchtverhalten, Nervosität, Geiztheit und Gefühlsstau.

Die vegetativ-hormonelle Ebene betrifft alle Reaktionen des vegetativen Nervensystems und dazugehörige Organe, inklusive Hormonreaktionen. Beispielsweise können u.a. folgende Reak-

tionen auftreten: Kurzatmigkeit, flaves Gefühl im Magen, Enggefühl im Brustkorb, Schwitzen und Erröten.

Die muskuläre Ebene löst Reaktionen im Bereich der Skelettmuskulatur aus, die normalerweise unserer willkürlichen Kontrolle unterliegen. Die Skelettmuskulatur ist angespannt. Es können sich Reaktionsmuster wie starre Mimik, Zittern, Spannungskopfschmerz und Rückenschmerzen einstellen.

(Im Teil 3 werden Strategien zur Stressbewältigung angeboten)

## Aus Spaß am Sport wurde Leidenschaft zum Fußball

– die Damenmannschaft des SV Schwerborn –

Im August 2008 trafen sich einige fußballbegeisterte Mädels zum ersten Training. Nach und nach wurden wir immer mehr, so dass wir bald an Turnieren teilnahmen und Freundschaftsspiele bestritten. Durch das regelmäßige Training kamen auch erste Erfolge bei Freizeit-Turnieren und Freundschaftsspielen. Bald hatten wir Lust auf mehr, so dass wir im August 2009 mit dem aktiven Punktspielbetrieb begannen. Da es zu dieser Zeit im Stadtgebiet Erfurt keine Kreisliga für Damenmannschaften gab, meldeten wir uns im Unstrut-Hainich-Kreis zum Spielbetrieb (2009/2010) an.

Das erste Spiel in Kammerforst gewannen wir gleich mit 5:0! Die

Freude war natürlich sehr groß. Doch sehr schnell wurden wir auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Denn im Gegensatz zu unserer Mannschaft spielten unsere Gegner schon einige Jahre zusammen. Das war für uns Ansporn, mehr an unseren Fehlern zu arbeiten.

Da sich die Staffel im Unstrut-Hainich-Kreis auflöste, spielten wir in der nächsten Saison (2010/2011) in der Kreisliga Gotha. So hatten wir die Möglichkeit gegen andere Mannschaften zu spielen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Seit dieser Saison (2011/2012) gibt es auch in Erfurt eine Kreisliga. Hier spielen wir mit neun weiteren Mannschaften um den



Teilnehmer am Hallenturnier in Goldbach: Janine Rieger (vorn links), Nadine Geißler, Tina Schneider, Jennifer Rieger, Stefanie Dinter, Carolin Dietrich, Janine Besecke, Rene Dittrich, Annegret Wokittel, Eyleen Voigt, Michael Wokittel, Jaqueline Menge

Kreismeister-Titel. Nach anfänglichen Schwierigkeiten bemühen wir uns um eine gute Mittelfeldplatzierung zum Saisonende.

Bittere Erfahrungen mussten wir leider auch machen, da sich einige Spielerinnen, die von Anfang an dabei waren, abmeldeten. Deshalb suchen wir auch weiterhin fußballbegeisterte Frauen/Mädels (ab 13 Jahren mit Erlaubnis der Eltern), die am Spielbetrieb teilnehmen möchten. Ihr müsst keine Profis sein, sondern Spaß am Sport und Leidenschaft zum Fußball haben.

Haben wir euer Interesse geweckt, dann kommt doch einfach zu unserem Training.

### **Winterzeit:**

**Freitag, 19:00 - 21:00 Uhr in der Sporthalle**

### **Sommerzeit:**

**Freitag 19:00 - 21:00 Uhr Sportplatz Schwerborn**

Wir freuen uns über jede weitere Spielerin. Meldet euch einfach unter 0173.9790138 bei unserem Trainer Michael Wokittel.

(Stefanie Dinter, Rene Dietrich, Michael Wokittel)

## Schwerborn vor 100 Jahren

Auszüge aus der Schwerborner Chronik (Januar - März 1912)

(HY) Der Januar brachte nur in seiner ersten Hälfte schönes Winterwetter mit Schnee und Frost; danach wurde es wieder mild. Februar und März waren regnerisch und windig.

Am 12. Januar 1912 war Reichstagswahl. Am 15. Januar wurde von freisinniger Seite eine Wahlversammlung im Kühnschen Gutshofe abgehalten, bei der es sehr lebhaft zugegangen sein soll. Am Ende od der Sozialdemokrat

Bandert als Vertreter unseres 1. Weimarschen Kreises in den Reichstag ein.

Der bisherige Lehrer Bischoff ging nach bestandnem Staatsexamen in Weimar von hier fort, um als Freiwilliger im Leibgarderegiment Nr. 100 in Dresden zu dienen. Ihm wurde für die Zeit seiner Abwesenheit in der Person des Schulvikars Ernst Böttner aus Weimar ein Vertreter gestellt.

### TERMINE IN SCHWERBORN

#### Termine der Fahrbibliothek

07.03.; 21.03. Kastanienstraße  
10:50 bis 11:20 Uhr

#### Ortsteilverwaltung

#### Ortsteilbürgermeister Schwerborn

J. Frohn, 2. und 4. Donnerstag, 14:00 bis 16:00 Uhr

# Oberbürgermeisterwahlen 2012

## Kandidatin und Kandidaten stellen sich vor

Am 22. April wählen die Bürgerinnen und Bürger Erfurts einen neuen Oberbürgermeister. Aus diesem Anlass stellt das Heimatblatt Kandidaten vor.

Im zweiten Teil unserer Reihe kommt Herr Dr. Gerd Stübner von den „Freien Wählern“ hinzu. Herr Stübner war bei Redaktionsschluss unserer letzten Ausgabe noch nicht nominiert. Die Fragen stellte Kurt Herzberg.



**Thomas Kemmerich**  
FDP



**Michael Panse**  
CDU



**Michael Menzel**  
parteilos, tritt an für DIE LINKE

**HB: Die Mittel für die Ortsteilarbeit in den „alten Dörfern“ wie Schwerborn und Stotternheim wurden drastisch zugunsten der „Ortsteile“ im Stadtgebiet gekürzt. Vereinsarbeit und vieles mehr kann kaum noch unterstützt werden. Werden Sie als Oberbürgermeister daran etwas ändern?**

Leider waren aufgrund der immer weniger werdenden finanziellen Ausstattung der Kommunen durch Bund und Länder erhebliche Einschnitte in den Haushalt nötig, die auch an den Finanzen der Ortsteile nicht spurlos vorüber gegangen sind. Ich werde sehr genau darauf achten, dass es hier nicht zu Ungerechtigkeiten zu Ungunsten der Ortsteile kommt.

Für den Nachtragshaushalt 2012 hatte die CDU einen Antrag gestellt, die vom OB gekürzten Mittel für die Ortsteile in ursprünglicher Höhe im Haushalt einzuordnen. Dieser wurde von der rot-rot-grünen Stadtratsmehrheit abgelehnt. Als OB würde ich die bisherige Grundlinie der CDU „pro traditionelle Ortsteile“ weiterhin verfolgen, weil ich weiß, dass die Unterstützung der Vereinsarbeit ebenso wie die investiven Mittel in den Ortsteilen direkt den Bürgerinnen und Bürgern zugute kommen.

Ich trete für eine Änderung der gegenwärtigen Regelung ein, da diese z.B. außer Acht lässt, dass bestimmte Kosten unabhängig von der Zahl der Einwohner anfallen. Im Ergebnis werden die Ortsteile mit länd-(dörf)lichem Charakter tatsächlich schlechter gestellt. Aus meiner Sicht wäre ein entsprechender Ausgleich zu schaffen.

**HB: Am Bahnübergang in der Schwerborner Straße fehlt der Fußgängerweg. Im Sommer ist dies in puncto Verkehrssicherheit ein echtes Problem. Wie lange noch, wenn Sie gewählt werden?**

Die Situation am Bahnübergang ist sehr schwierig. Hier sind erhebliche Probleme mit der Deutschen Bahn zu lösen und die nicht unerheblichen finanziellen Voraussetzungen zu schaffen. Dies wird aus meiner Sicht eine Priorität in der Verkehrswegeplanentwicklung der Stadt Erfurt haben müssen. Konkrete Zeitschienen wären gegenwärtig reine Spekulation.

Dieses Thema beschäftigt die CDU schon seit geraumer Zeit. Es gibt bereits einen Antrag, die hierzu notwendigen Grundstücke städtischerseits anzukaufen und den Geh- und Radweg in die Kreuzungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn AG aufzunehmen. Deshalb unterstütze ich Maßnahmen zum Bau eines Geh- und Radweges und eines entsprechenden Umbaus der Schrankenanlage am Bahnübergang Schwerborner Straße besonders mit Blick auf die Verkehrssicherheit und ein zügiges Vorwärtstkommen.

Ich würde schnellstmöglich mit der Deutschen Bahn AG als Eigentümerin des Bahnübergangs Gespräche zur Veränderung der nicht verantwortbaren Situation aufnehmen und diese Gespräche mit der Forderung nach der Erneuerung des Haltepunktes als Ganzes und Herstellung der Barrierefreiheit verbinden.

## Ihre Fahrschule

### Martin Langer informiert!

Ab Januar 2013 wird es eine neue Anhängerklasseneinteilung geben. Damit wird die bisherige, für den Normalverbraucher recht undurchsichtige Regelung, abgelöst.

Es wird zwei neue Anhängerklassen geben. Die erste mit der Bezeichnung B96 trägt vor allen Dingen den Freunden des Reisens mit Caravan-Anhängern Rechnung. Hier liegt die zulässige Ge-

samtmasse ihrer Fahrzeugkombination zwischen 3.500 kg und 4.250 kg. Das bedeutet, das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeuges plus des zulässigen Gesamtgewichtes des Anhängers darf nicht über 4.250 kg liegen. Die neue BE-Klasse beginnt nun ab 4.250 kg und ist sicher interessant für Handwerks- und Gewerbetreibende.

Ab Januar 2013 steigen also

die technischen Voraussetzungen für die Fahrschulen erheblich! Leistungsfähigere schwerere Pkws und entsprechende Anhänger. Logischerweise hat das auch Auswirkungen auf die Ausbildungspreise. Nutzen Sie die Gelegenheit der derzeitigen sehr günstigen Erwerbsbedingungen für die BE-Klasse! Theorieausbildung und Prüfung ist nicht erforderlich.

*Martin Langer*



**Kathrin Hoyer**  
Bündnis90/Die Grünen



**Dr. Gerd Stübner**  
Freie Wähler



**Andreas Bausewein**  
SPD

**HB: Die Mittel für die Ortsteilarbeit in den „alten Dörfern“ wie Schwerborn und Stotternheim wurden drastisch zugunsten der „Ortsteile“ im Stadtgebiet gekürzt. Vereinsarbeit und vieles mehr kann kaum noch unterstützt werden. Werden Sie als Oberbürgermeister daran etwas ändern?**

Die „neuen“ Ortsteile sind auf Beschluss des Stadtrates gebildet worden, weil sich auch hier Strukturen gebildet haben, die für eine Identifikation mit dem Umfeld wichtig sind. Sie sollten nicht gegen die „alten“ ausgespielt werden, sondern als Bereicherung der sozialen Struktur angesehen werden.

In der finanziellen Situation der Stadt müssen alle Bereiche sparen, aber eine derart drastische Kürzung der finanziellen Mittel für die Ortschaften durch den jetzigen OB findet nicht meine Zustimmung und muss korrigiert werden.

2009 wurden per Stadtratsbeschluss 8 neue Ortsteile (OT) gegründet und in der Folge eine AG mit Bürgermeistern aus den alten und neuen OT gebildet, die sich einvernehmlich auf die Mittelverteilung einigte. Da mir die Vereinsarbeit sehr am Herzen liegt, setzte ich mich auch als Verwaltungsratsmitglied der Sparkasse stets für eine Unterstützung der OT ein: So erhielten 2011 der SCC Stotternheim 500€, die Regelschule 600€ und die St. Lukas-Kirche in Schwerborn 1.000€. In diesem Jahr gibt es jeweils 500€ für die Aufarbeitung der Ortschronik und für den JSC Stotternheim.

**HB: Am Bahnübergang in der Schwerborner Straße fehlt der Fußgängerweg. Im Sommer ist dies in punkto Verkehrssicherheit ein echtes Problem. Wie lange noch, wenn Sie gewählt werden?**

Nach meiner Information fehlt es hier an einer Vereinbarung mit der Deutschen Bahn, die sich vertraglich hier nicht binden will und ohne die ein solcher Fußweg rechtlich nicht machbar ist. Dieser Vertrag muss schnell geschlossen werden, weil dieser Fußweg sehr wichtig ist.

Das ist ein Jahre währendes Dauerthema und kann nur mit der Deutschen Bahn gelöst werden. Hier muss die Stadt Erfurt auf eine Eisenbahnkreuzvereinbarung und auf die Bereitstellung entsprechender Finanzmittel drängen.

In der derzeitigen Mehrjahresinvestitionsplanung, die für den Zeitraum von 2011 bis 2015 aufgestellt ist, ist das noch fehlende Stück Radweg im Bereich des Bahnübergangs vorgesehen. Im Jahr 2013 soll die Planung erfolgen, die Durchführung folgt laut Plan im Jahr 2014. Insofern bitte ich noch um etwas Geduld.

IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock und Ortsteilrat  
Erfurter Landstraße 1  
99195 Stotternheim  
Fon und Fax 03 62 04. 7 02 92  
heimatblatt@stotternheim.de

**Redaktion:**  
Kirmesverein Stotternheim 2002 e.V., Ortsteilrat, für Beiträge politischer Parteien und Vereine sind diese selbst verantwortlich,  
Fon: 03 62 04. 5 23 08  
Redaktionsschluss 15.03.2012

**Layout:**  
LEMANI

**Anzeigen:**  
anzeigen@stotternheim.de  
Tel.: 03 62 04. 523 08

**Druck:**  
Druckhaus Gera GmbH  
Jacob-A.-Morand Straße 16  
07552 Gera  
Auflage: 1750 Exemplare

**Verteilung:**  
INKO Werbung, Erfurt

Anzeigen

**Ihr Dodge-Partner im Herzen von Thüringen**



© by CMAC

**MKM Cars GmbH**



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

**Ihr Chrysler & Jeep-Partner im Herzen von Thüringen**

© by CMAC



**MKM Cars GmbH**



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de



Kamerad Walter Karari (2. v. links) ist mit einer Mitgliedschaft von 60 Jahren der dienstälteste Kamerad in der FF Stotternheim. Er erhielt dafür im vergangenen Jahr das „Große Brandschutzehrenzeichen am Bande - Stufe 1“ für seine langjährige Mitgliedschaft und wurde mit einem kleinen Präsent geehrt.

## Neuer Vorstand in der Feuerwehr Stotternheim und neue Wehrführung

In der Jahreshauptversammlung am 28.01.2012 wurden der Vorstand sowie die Wehrführung neu gewählt:

Zum Vorstand gehören für die nächsten 5 Jahre Heidi Krug als neue Vorsitzende, Christian Schmidt als stv. Vorsitzender und Christiane Krug als Schriftführerin. Olaf Voigt wurde in seiner Funktion als Kassenwart bestätigt.

Zur Wehrführung gehören neu Andreas Köhler als Wehrführer, David Schaumburg als stv. Wehrführer und Susann Pöppich als stv. Jugendfeuerwehrwartin. Bestätigt wurden in ihren Funktionen Mario Vogt als Jugendfeuerwehrwart, Harald Junge als Geräewart und Karl-Heinz Wetzstein als stv. Geräewart.

Vereinsvorsitzende Heidi Krug

## Ferdinand Schmidt – engagierter Stotternheimer wird die Koordination des Ortsjubiläums „925 Jahre Stotternheim“ übernehmen



Ferdinand Schmidt ist seit 1997 Stotternheimer. Er ist 52 Jahre alt, verheiratet und hat 2 erwachsene Kinder und ein Enkelkind. Vereinsarbeit ist bei Ferdinand Schmidt schon seit Jahrzehnten groß geschrieben. So hat er zwei Vereine in Erfurt mitgegründet, den 1. FFV (Frauen Fußballverein) und die WSG „Roter Berg“ (Wohngebiets Sportgemeinschaft „Roter Berg“) und war dort viele Jahre selbst tätig. Ebenso war er bis Ende 2009

Vorsitzender eines Gartenvereins. Abgeben musste er diesen Posten, weil er in Stotternheim selbst ein Haus baute und somit einen eigenen Garten hat. Beruflich ist er ebenso engagiert wie im Vereinsleben. Nachdem er in den 80er Jahren im Kieswerk Stotternheim/Alperstedt arbeitete, ist er nun seit knapp 2 Jahren in der Firma „Pfister Waagen“ Vertriebsleiter. Die Firma ist Marktführer für Großwaagen. Bei unserem Ortsjubiläum

möchte er uns auch mittels seiner Firma unterstützen. Wie bei vielen Menschen, die ehrenamtlich tätig sind, kommen bei ihm Hobbys auch nicht zu kurz. Er interessiert sich für Politik, Geschichte, die Mayas, spielt selbst im Verein Fußball, Badminton und fährt oft mit der Familie und Freunden Rad. Für die Mitarbeit bei der Vorbereitung unseres Ortsjubiläums ist er eine Bereicherung und wird uns tatkräftig unterstützen.

Carmen Frey

Anzeigen

# Schließke®

CONTAINERDIENST  
STEINE & ERDEN

Freecall: 0800 91 92 900

schließke.eu

DRUCKHAUS  
GERA

Zusammen neue Wege finden



Druckhaus Gera GmbH  
Jacob-A.-Morand-Straße 16  
07552 Gera  
Telefon: 03 65/7 37 52-0  
Telefax: 03 65/7 10 65 20

Geschäftsstelle Erfurt/Weimar  
Friedrich-List-Straße 36  
99096 Erfurt  
Telefon: 03 61/5 98 32-0  
Telefax: 03 61/5 98 32 17

E-Mail: info@druckhaus-gera.de · Internet: www.druckhaus-gera.de